

Gemeinsamer dringlicher Antrag
Von ÖWB, SWV und FW
an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Österreich am 28.06.2018

27.06.2018

Neue Personenverkehrsdienstleistungen fair gestalten

Digitale Technologien verändern unser Leben. Es entstehen laufend neue Geschäftsmodelle und Anwendungen. Webbasierte Plattformen sind oftmals die Basis für diese Anwendungen. Man spricht von der sogenannten „New Economy“.

New Economy Geschäftsmodelle können die Produktivität steigern und die Wettbewerbsfähigkeit fördern. Das kann zu wirtschaftlichem Wachstum und neuen Arbeitsplätzen führen. Schätzungen gehen davon aus, dass die EU-Wirtschaft durch diese neuen Geschäftsmodelle in Zukunft um 160-572 Mrd. Euro zunehmen wird.

Gleichzeitig weist die EU-Kommission auf die Problematik der Nicht-Zahlung von Steuern, die Ausbeutung von Arbeitskräften sowie die Umgehung von Konsumentenschutz- und Haftpflichtregeln hin. Es herrscht das Spannungsfeld „Freiheit versus Regulierung“.

Weiters entstehen neue Beschäftigungsformen. Dabei ist es oft schwierig, zwischen einem Angestelltenverhältnis und einer selbstständigen Tätigkeit zu unterscheiden. Die Grenzen verschwimmen.

In den Trend der New Economy reiht sich auch das Geschäftsmodell von Uber ein. Uber ist laut Europäischem Gerichtshof ein Verkehrsdienstleister und nicht nur ein bloßer Vermittlungsdienst. Damit steht Uber im direkten Wettbewerb zu Taxifunkzentralen. Grundsätzlich sind in Österreich Mietwagenbetriebe für Uber unterwegs, zunehmend aber auch Taxifahrer.

Zentrale Fragen bei der Erbringung von Dienstleistungen durch Uber bestehen in den Bereichen Marktzugang und steuerliche Behandlung. Hier bedarf es Konkretisierungen im Sinne der Rechtssicherheit. Ziel sind gleiche Regeln für gleiche Tätigkeiten, die auch gleichermaßen gegenüber allen durchgesetzt werden.

Einerseits ist es wichtig, dass Innovationen zugelassen und gefördert werden. Andererseits muss die Regulierung transparent, eindeutig und fair sein.

Die unterzeichnenden Delegierten stellen daher folgenden

dringlichen Antrag:

Die Wirtschaftskammer Österreich fordert die Bundesregierung und die zuständigen Stellen dazu auf, sich für folgende Ziele einzusetzen:

1. Innovationen durch die Digitalisierung sind eine Chance. Dazu soll das Branchenrecht im Sinne eines level playing field und zur Sicherung eines unverfälschten Wettbewerbes (Stichwort: „gleiche Rahmenbedingungen für gleiche Tätigkeiten“) entbürokratisiert werden. Das Ziel ist die möglichst einfache Ausgestaltung des Branchenrechts.
2. Die Berufs- und Marktzugangsbedingungen der bisher getrennten Taxi- und Mietwagengewerbe sollen neugestaltet werden.
3. Die Qualität im Sinne der Kunden soll gesteigert werden. Personenverkehrsdienstleistungen sollen bestmögliche Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten können.
4. Die Selbstständigkeit soll auf Basis der freien Selbstbestimmung und der Eigenverantwortung gefördert werden. Neue Beschäftigungsformen dürfen nicht automatisch in Angestelltenverhältnisse gedrängt werden.



Mag. Alexander Klaccka
Bundesspartenobmann

KR Günther Burger
Del. z. Wirtschaftsparlament

KR Katarina Pokorny
Del. z. Wirtschaftsparlament